

Mikrofilm 10 482

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue b. VI 5 alte R. 243. (15/205)
Pergament- Handschrift von 216 Blättern mit einer Kolumne zu 26-31 Zeilen
Papier-
Quaternionen Format 150 X 210 mm
Jahrhundert XV / XVI (1447) bl. 185v Schriftart gotische Cursive
Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) ~ Buckeln &
Einband Holzdeckel mit schwarz-Lederüberzug, 2 Schließen defect.
Hände vier.
Korrekturen am Rande von anderer Hand.
Vorderes Deckblatt ~
Rückwärtiges Deckblatt ~
Vorsatzblatt A
Nachsatzblatt A Wasserzeichen: c. 14801.
Anmerkungen (Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke etc.)

Beschreibung in Katalogen, Literaturangabe

94-103 | Bernd, Adam Kat. Vaterunser MT055

ad) Weber, Dorothea: Die handschriftliche Überlieferung der Werke d. hl. Augustinus. - Wien: Verl. d. österr. Akad. d. Wissenschaften 1993. = Sitzungsberichte ph 601, 248.

Inhalt.

- 1). ^{Fol.} 1-49' Liederbuch gesungen das göttliche Liedbuch mit gesell.
weisen Hellen der Ringersäcker. (Anfang fehlt)
Inc.: „Mutter und velt so allab der velt weisen.“
Expl.: „Die besel das lebentigen solt das Vater... Amen.“
50 Eine Scriptu.
- 2). 51-94 Liederbuch gesungen: über die 10 Gebote, Tugendtugenden der
der Tugend, Lieder, 5 Tugend, 7 Tugendtugenden.
Inc.: „In einem waren weisen Christenlichen ge-
lauben... Mutter von dem Tod der Tugend.“
Expl.: „Freuen oder Tugendtugenden.“
- 3). 94-101' Auslegung des Vater unser nach „Mutter von Tugend
und Mutter Tugend von Tugendtugend.“
Inc.: „In einem waren Christenlichen glauben... Un-
ser lieber Herr J. C. der Tugendtugenden willen mangel.“
Inc. textus: Vater unser. wann so fast aus besessen.“
- 4). 101-103 „Der guter Mutter mit künzaren mochten auslegen.“
Inc.: „Vater unser. wann so fast...“
- 5). 103-109 Auslegung des englischen Gebets.
Inc.: „So die selig, mitter der Christenheit gesungen.“
Expl.: „Die frucht die lieb Tugend Christen. Amen.“
109'-110' Eine Scriptu.
- 6). 111-118 „Ein Lied von dem Vater unser, in dem lobdigen.“
Inc.: „Amen ist aus am besten zu merken.“

Inhalt.

- | | Fol. | |
|------|-----------|---|
| | 113. | Inc 2.: „Ich geyt ich geyt noster vint gelobt.“ |
| 7). | 118 | Rünza Aüblagung des englischen Sprüch. |
| 8). | 118-123' | „... Aüflagung über den glauben den di frilich
eij gotu gemacht haben.“
Inc.: „Ob wir mit Christo zu nunt wallen sein.“ |
| 9). | 123'-124' | „... Der glaube den der <u>Ungläubig</u> gemacht hat wider
die schrey.“ |
| 10). | 124'-129 | „... Ein geistel oder der der <u>Lanfert</u> macht den
rassen Ritter Lomundo [alias Raimundo]...“
Inc.: „Der felen und saligen Ritter Lomundo gelayt.“ |
| 11). | 129'-130 | „Zwölf Ruten,“ aus den fengyalen.
Inc.: „Der ruf hat ist ammal des gneftes. Der hat geb.“ |
| 12). | 130'-131' | Formalungen zum christlichen Leben.
Inc.: „Wylt du sein auf einem staten und fischen.“ |
| 13). | 131'-133 | „... Von göttlicher liebe.“
Inc.: „Der solt wissen markieren und vorken.“ |
| | 133'-134 | Line Scripta. |
| 14). | 136-165 | Aüblagung von 6 Namen der fl. fünfzigsten.
Inc.: „Der lasen in den gneften das der froulichman
gotu den zu einer frib hat gemacht.“
Expl.: „pfaffen gneftlich hat vintlag cony In den
fz fuf über.“ |
| 15). | 165'-185' | Zwingegeüß über die fl. Communion zwifchen Meiften |

Inhalt.

Fol.

und Flügel mit einem Haken aus Eisenarbeiten.

Inc.: „Ich bin schon der Augenzeit ein lieblich Leben.“

Expl.: „Das befüllt mich got vater... Amen.“ *Tab. 20*

16). 185'-190' „Ich grüß dich freud angenehm gemacht hat von der nitl.
seit der welt.“

Inc.: „Ich grüß dich in dieser leben gesetzt hat.“

191

Sine Scriptu.

17). 191'-193' Nicolaus v. Cusa, Ablassbrief für die Provinz Salzburg 1451.

Inc.: „Ich freilich punktion, die zu Salzburg.“ *Tab. 3248. 4.*

18). 194-216 Bonaventura, das Holz des Lebens (Lignum vitae)

Inc.: „Ich bin mit Christo an das Kreuz gemacht etc.
Am wahren lebensbaum und jünger christi der welt.“

Abkürz.: „Ich lebanten solch dastu isst würdlich
gibt und auf dich.“ (Ich essen mir also wenige
zeiten) *Tab. 3711. 5.*